



Markanter Kontrast

Text: Gisela Gary
Fotos: Maxime Brouillet
Skizze: Chevalier Morales

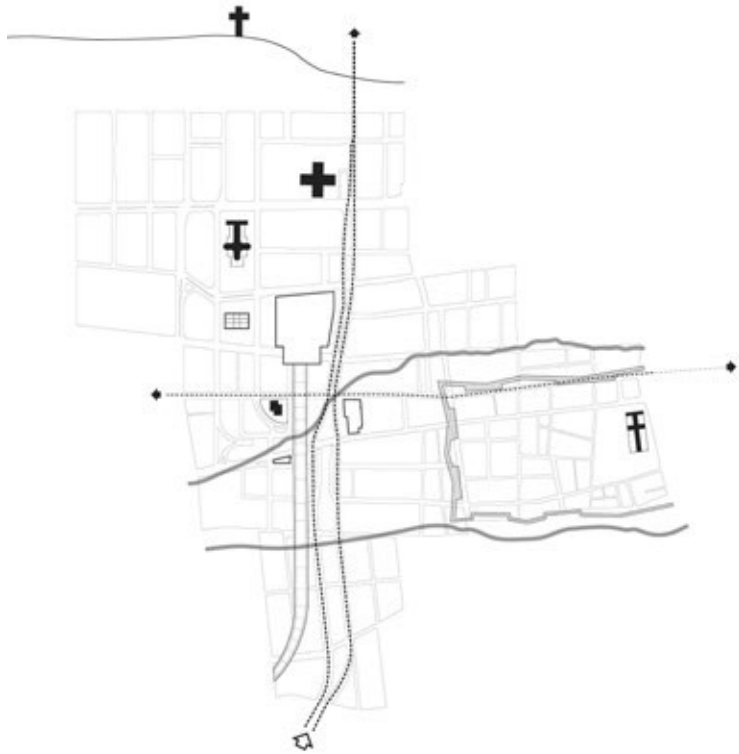
Kanada. Der gemischt genutzte Turm Skyla bildet mit seiner Betonfassade einen markanten Kontrast zur Umgebung. Die vorgefertigten Fassadenmodule verbessern die Energieeffizienz im Winter um etwa 25 Prozent im Vergleich zu einer herkömmlichen Glasfassade. Das Projekt wurde bereits für seine innovative Verwendung von Beton mit dem „Canadian Architect Awards of Excellence 2025“ ausgezeichnet.

Die Architekten Chevalier Morales planten für das Grundstück, das historisch als Restfläche am Rande der Innenstadt galt, den 63-stöckigen Turm innerhalb einer Infrastrukturlandschaft, die von Bahnkorridoren, der Schnellstraße Ville-Marie und Gebäuden mit Glasfassaden geprägt ist. Das gemischt genutzte Projekt umfasst vier Tiefgaragen Ebenen, ein 12-stöckiges Hotel, rund 700 Mietwohnungen auf 48 Etagen sowie diverse Gemeinschaftseinrichtungen und Aufenthaltsbereiche. Die aus Beton vorgefertigten 1.806 Fassadenteile des Turms interpretieren Montreals architektonisches Erbe neu. Durch die Betonfertigteile, die an verwobene Fäden und kreuzförmige Muster erinnern, hebt sich der



Turm deutlich von der gläsernen Skyline ab. Aber auch in den Wohnungen und im Hotel dominiert Beton – an den Wänden und Decken. Das architektonische Konzept stellt das Gemeinschaftsleben in den Mittelpunkt des Wohnkonzepts. Zahlreiche gemeinschaftliche Einrichtungen fördern die soziale Interaktion. Terrassen, Gärten, ein Restaurant, Gemeinschaftsräume, eine Gemeinschaftsküche, Co-Working-Bereiche und Entspannungszonen erweitern die Wohneinheiten und bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten. Neben der nachhaltigen Gebäudehülle werden die Wohnungen mittels Betonteilaktivierung temperiert, dazu kommen optimierte Fenster-Wand-Verhältnisse, die Verwendung regionaler Materialien, Maßnahmen zur Wassereinsparung und hocheffiziente Beleuchtungssysteme. Die vorgefertigte Betonfassade verbessert die Energieeffizienz im Winter um etwa 25 Prozent im Vergleich zu einer herkömmlichen Glasfassade.

Der Wohnungsmix umfasst kleinere Wohneinheiten und einen erhöhten Anteil an Familienwohnungen, darunter zahlreiche Dreizimmerwohnungen und flexible Grundrisse, die sich an veränderte Bedürfnisse anpassen lassen.



Projektdaten

Skyla, 900, Rue Saint-Jacques, H3C 1H1 Montréal, Québec (Hotel, 700 Mietwohnungen, 48 Etagen)
Nutzfläche: 73.000 m²

Höhe: 200 m
Bauherr: Rimap Development
Architektur: Chevalier Morales, Le Groupe Architex

Innenarchitektur: DesignAgency, Hager Design
Tragwerksplanung: NCK Inc
Gebäudetechnik: BPA

Bauunternehmen: Rimap
Betonlieferant: Amrize
Betonfertigteil Fassade: 1.806 Stück
Betonelemente: BPD L